Lagebericht der Sonova Audiological Care Austria GmbH
für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die Sonova Audiological Care Austria GmbH ist eine 100%ige Tochter der Sonova-Unternehmensgruppe mit Stammsitz und Börsennotierung in der Schweiz.
Der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit der Sonova Audiological Care Austria GmbH, Wals-Himmelreich, (im Weiteren: Sonova AC Austria) liegt im Einzelhandel von Hörsystemen für Menschen mit Hörminderung sowie passendem Zubehör und Gehörschutz.
Hierzu betreibt die Sonova AC Austria zum Bilanzstichtag 113 Akustikfachgeschäfte mit unterschiedlichen Öffnungszeiten. Somit zählt Hansaton neben Neuroth und Hartlauer zu den drei marktführenden Unternehmungen mit einem gemeinsamen Marktanteil von geschätzt rund 75%.

Die angebotenen Produkte werden primär von der Sonova Österreich GmbH mit Sitz in Linz, einem verbundenen Unternehmen, bezogen. Darüber hinaus bestehen Lieferantenbeziehungen mit diversen anderen Unternehmen im Bereich Hörgeräte, Zubehör und medizintechnische Produkte.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr zeigten sich weiter Auswirkungen aus der gesellschaftlichen Verunsicherung durch den Ukraine-Krieg sowie die damit einhergehenden makroökonomischen Folgen. Zusätzlich ergeben sich Unsicherheiten aufgrund der schwer vorhersehbaren weltpolitischen Entwicklung, insbesondere in Hinblick auf die Beziehungen der Partner im Nordatlantikraum.
Auch wenn die Inflation wieder deutlich zurückgegangen ist, bleibt sie über dem langjährigen Durchschnitt und das Verbrauchervertrauen ist auf nachhaltig niedrigem Niveau.
Daher konnte das geplante Umsatzwachstum nicht vollständig erreicht werden. Als Gegenmaßnahme wurden Kosteneinsparungen durchgeführt.
Die Expansionsstrategie wurde mit Einschränkungen fortgesetzt, neben zwei Neueröffnung wurde der Fokus verstärkt auf Projekte im bestehenden Filialnetz gerichtet. Dies geschah, um Risiken zu reduzieren, die an den bestehenden Standorten deutlich besser eingeschätzt werden können.

Weitere Gründe, die bereits langfristig zum Unternehmenserfolg beigetragen haben, sind:
- kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen in fachlicher und verkäuferischer Hinsicht
- Optimierung und Standardisierung der Abläufe
- kontinuierliche, absatzwirksame nationale und lokale Werbung
- Weiterentwicklung und Einsatz des modernen Shop-Designs bei Neu-Eröffnungen
- langfristige Expansionsstrategie im österreichischen Markt

1.2 Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag hat die Sonova AC Austria keine eigenen Anteile gehalten.

1.3 Zweigniederlassungen

Im besagten Wirtschaftsjahr wurden keine Zweigniederlassungen betrieben.

1.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren leiten sich bei einem Handelsunternehmen typischerweise in erster Linie aus den Umsatzerlösen ab. Aufgrund des hohen Gewichtes von Personalkosten und Materialeinsatz ist die Entwicklung dieser beiden Aufwandsgrößen, insbesondere in Relation zum Umsatz, wesentlich für den finanziellen Erfolg des Unternehmens.

	2024/25 EUR	2023/24 EUR
Umsatzerlöse	73.609.441,22	67.305.450,93
Ergebnis nach Steuern	3.632.445,83	4.766.797,62
Ergebnis nach Steuern und vor Abschreibung	5.672.528,15	6.732.647,51
Ergebnis nach Steuern und vor Abschreibung	*7,7%*	*10,0%*
Umsatzrentabilität	4,9%	7,1%
Materialtangente	38,1%	36,9%
Personaltangente	34,2%	34,3%
Eigenkapitalquote	40,6%	37,6%
Eigenkapitalrendite	45,9%	52,7%

Die Finanzlage steht unter wesentlichem Einfluss der bestehenden Cash-Pool Vereinbarung mit der Sonova-Gruppe. Das Cash-Pool-Guthaben wird unter den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Da die Cash-Pool Vereinbarung auch eine Übernahme allfälliger Liquiditätsunterdeckung vorsieht, ist die Liquidität des Unternehmens grundsätzlich gesichert.

Das Working Capital ist wie im Vorjahr positiv. Der Cash-Flow berechnet nach der Praktikerformel (Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibung und Veränderung der langfristigen Rückstellungen) ergibt 5.543 kEUR (Vorjahr: 6.768 kEUR).

Da gemäß Ergebnisverwendungsbeschluss des Vorjahres keine Gewinnausschüttung erfolgte, steigt die Eigenkapitalquote von 38% im Vorjahr auf 41% im Berichtsjahr. Damit kann sie als grundsolide bezeichnet werden.

Die Eigenkapitalrendite ist aufgrund des sehr guten Jahresergebnisses weiterhin sehr positiv.

1.5 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

a) Umweltbelange
Die Sonova-Gruppe hat sich weltweit zum Ziel gesetzt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die Scope 1&2 Emissionen sollen von 2019 bis 2032 um 78,3% und die Scope 3 Emissionen im gleichen Zeitraum um 32,5% reduziert werden.
Die Sonova AC Austria verfolgt daher ebenso klare Ziele zum Umweltschutz, die insbesondere das Thema Mobilität im Fokus haben. So wurden im Kalenderjahr 2024 durch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für Dienstreisen 47,0t Kohlenstoffdioxidemission eingespart. Der Wert liegt deutlich über dem Vorjahreswert von 45,6t.
Daneben besteht seit Beginn des Kalenderjahres 2021 eine Fuhrparkrichtlinie, die ausschließlich auf Elektromobilität setzt. Die Umstellung von Verbrennungsmotoren auf Elektrofahrzeuge erfolgt seither sukzessive mit jeder Ersatzbeschaffung von Firmenfahrzeugen.

b) Arbeitnehmerbelange

Die Sonova AC Austria sieht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber und in den Mitarbeitenden liegt der größte Erfolgsfaktor.

Daher steht die Fluktuationsquote im regelmäßigen Fokus der Managementdiskussionen. Die Sonova AC Austria hat sich hierzu ein Ziel von unter 5% gesetzt, das im Vorjahr erreicht werden konnte. Im Berichtsjahr wurden die 5% genau erreicht.

Speziell in den Fachgeschäften sind gut qualifizierte Mitarbeitende klarer Differenzierungsfaktor im Wettbewerb und gleichzeitig Schlüssel zur bestmöglichen Versorgung unserer Kundinnen und Kunden. Der Anteil der Mitarbeitenden in den Fachgeschäften mit mindestens bestandener Lehrabschlussprüfung zum Akustiker/zur Akustikerin liegt per 31.03.2025 bei unverändert zum Vorjahr 92%. Um auch langfristig auf diesen Erfolgsfaktor aufbauen zu können, bildet die Sonova AC Austria im zweiten Bildungsweg in Kooperation mit dem Wifi Innsbruck sowie dem OHI Wien selbst Akustikerinnen und Akustiker aus.

Die Sonova AC Austria hat einen umfangreichen Sozialleistungskatalog entwickelt und unterstützt die Mitarbeiter unter anderem durch Bezuschussung einer betrieblichen Vorsorgekasse. Die unternehmensseitig geleisteten Beiträge hierzu lagen im Berichtsjahr bei 92 kEUR (Vorjahr. 87 kEUR).

c) Sonstige

Als Teil der Sonova-Gruppe, die sich auch als weltmarktführender Entwickler und Hersteller von modernster Hörgerätetechnologie sieht, setzt sich die Sonova AC Austria den klaren Anspruch, ihre Kunden von dieser Technologieführerschaft profitieren zu lassen. Deshalb werden neue Produktplattformen schnell und unmittelbar eingeführt und die jeweilige Vorgängerplattform konsequent abgelöst.

Da das Produktangebot von wiederaufladbaren Hörgeräten sowohl Fortschritt im Bereich der Nachhaltigkeit als auch der Produktinnovation bedeutet, ist der Anteil der verkauften wiederaufladbaren Geräte ein guter Indikator, um den Innovationsgrad der abgesetzten Produkte abzulesen. Dieser liegt im Berichtsjahr bei 66% (Vorjahr: 59%).

Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Die Einschätzung für das neue Geschäftsjahr sieht ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich vor und damit ein Anknüpfen an die im Geschäftsjahr 2024/25 erzielten Werte. Der Krieg in der Ukraine sollte nach heutigem Kenntnis- und Erfahrungsstand diesbezüglich keine Auswirkung haben.

Trotzdem bleibt ein sehr engmaschiges Monitoring der allgemeinen Entwicklung und des Geschäftsverlaufes absolut essentiell. Hierzu bleibt der Ansatz von hochfrequenter Überwachung und Diskussion der wesentlichen Key-Performance-Indikatoren im Management-Team wesentlicher Schlüssel.

Die Planungs- und Steuerungsmittel für Umsatz- und Kostenmanagement werden laufend eingesetzt, überprüft und weiterentwickelt.

Die erfolgreichen Marketing- und Mitarbeitermaßnahmen des letzten Jahres werden zielgerichtet eingesetzt, weiterentwickelt und laufend auf ihre Erfolge überprüft.

Als dynamisches Unternehmen wollen wir das Thema Expansion auch in den kommenden Jahren vorantreiben, die Diskussion möglicher Expansionsstandorte bleibt daher regelmäßiger Agendapunkt in den Managementdiskussionen.
Nach sorgfältiger Standortwahl und Abwägung aller wirtschaftlicher Gesichtspunkte wird die Eröffnung neuer Fachgeschäfte somit weiter Teil der Hansaton Strategie sein. Langfristig erwarten wir hierdurch ein Umsatzwachstum, das über dem Marktwachstum liegt.

Die Risikopolitik der Sonova AC Austria zielt darauf ab, vorhandene Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht. Im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung gehen wir nur Risiken ein, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind. Aus heutiger Sicht weist das Unternehmen keine bestandsgefährdenden Risiken mit nennenswerter Eintrittswahrscheinlichkeit auf.

Aus dem österreichischen Einzelhandelsumfeld im Bereich der Hörgeräteversorgung sehen wir insbesondere ein Risiko aus möglichen neueintretenden Marktteilnehmern, die mit niedrigerem Qualitätsanspruch bei der Beratung aber gleichzeitig sehr niedrigen Preisen versuchen, Marktanteile zu gewinnen. Diesem Risiko versuchen wir, durch gezielte Aufklärung über die absolute Notwendigkeit einer hochwertigen Beratung für einen guten Versorgungserfolg zu begegnen.

Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass der Markt noch großes Potenzial bietet. Neben steigender Lebenserwartung ist insbesondere die Generation der sogenannten Baby-Boomer eine Zielgruppe, der ein aktiver Lebensstil wichtig ist, wofür gutes Hören eine Grundvoraussetzung darstellt. Dies wird den Markt in den nächsten Jahren klar wachsen lassen und wir gehen davon aus, dass wir mit unseren hochmodernen Produkten und der partnerschaftlichen Beratungs- und Anpassleistung im Fachgeschäft die richtige Basis haben, um auch diese Kunden zu versorgen. Aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Kundengruppen wurde im Geschäftsjahr 2022/23 österreichweit das „Hansaton Hör-Erlebnis“ eingeführt, mit dem auf die individuellen Kundenbedürfnisse noch besser eingegangen werden kann.

Es bestehen keine wesentlichen mit Finanzinstrumenten verbundene Risiken, wie Preisänderungs-, Währungs-, Ausfalls- oder Liquiditätsrisken.

Derivative Finanzinstrumente werden vom Unternehmen nicht gehalten, daher ergibt sich diesbezüglich keinerlei Risikoexposition.

2. Forschung und Entwicklung

Sonova Audiological Care Austria GmbH, Wals-Himmelreich, betreibt als Einzelhändler keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Wals, am 21. Oktober 2025

Mag. Gert Ettlmayr, M.A.
Geschäftsführer

Thilo Dittes
Geschäftsführer